

## **Ohrenpflege**

Unter normalen Umständen bedarf das Ohr keiner Behandlung. Auch regelmäßiges Säubern ist im Allgemeinen weder notwendig, noch ratsam. Der Gehörgang mancher Katzen reagiert empfindlich schon auf geringe mechanische Reize. Manipulationen ohne begründeten Anlass sollten deshalb unterbleiben.

Wichtig aber ist die Kontrolle. Sie erfolgt durch Beobachtung der Katze und Besichtigung der Ohrmuschel von außen und innen, soweit das Auge in den Gehörgang einsehen kann.

Das Verhalten der Katze gibt oft Hinweise, dass die Ohren nicht in Ordnung sind. Sie kratzt sich häufig, schüttelt den Kopf, als ob sie einen lästigen Quäler loszuwerden trachte. Aufgekratzte, wunde, entzündete Stellen hinter dem Ohr oder am Ohrgrund sind Zeichen, dass die Katze dem ständigen Juckreiz und Schmerz auf ihre Weise zu begegnen sucht.

Das Innere der Ohrmuschel ist in gesundem Zustand rosafarben und sauber. Nur geringfügige Absonderungen von Ohrenschmalz dürfen vorhanden sein. Stärkere Verunreinigungen rühren seltener von äußerem Schmutz her, häufiger hängen sie mit Entzündungsprozessen im Gehörgang zusammen.

Bei Tieren, die unkontrollierten Kontakt mit anderen Katzen im freien Auslauf haben, ist in besonderem Maße auf die Art der krankhaften Absonderungen und Beläge zu achten. Lassen sie eine körnig-krümelige, dunkelbraune bis schwärzliche Beschaffenheit erkennen, liegt Verdacht auf Ohrmilbenbefall vor.

Treten plötzlich und einseitig starke Beschwerden auf, ist an eingedrungene Fremdkörper zu denken.

Was kann und darf der Besitzer selbst tun?

Pflegemaßnahmen sind nur erlaubt bei Verschmutzung und Ohrenschmalzabsonderung geringfügiger Art. Zum Säubern wird ein Watteträger (in Drogerien, Apotheken u. a. erhältlich) genutzt. Will man sich diese einfachen Instrumente selbst anfertigen, sind geeignete dünne Stäbchen aus Holz oder— besser noch — aus biegsamem Kunststoff mit abgerundetem Ende zu verwenden.

Die aufgewickelte Watte muss am Stäbchenende etwas überstehen.

Das Ohr wird nun mit einer Hand fixiert und der Ohrreiniger eingebracht. Anschließend wird das fixierte Ohr incl. sein Gehörgang vorsichtig massiert, um die Schmutzteile zu lösen. Nach ca. 1 Minute kann man das Ohr auslassen. Die Katze wird die Restflüssigkeit durch Kopfschütteln beseitigen.

Diesen Vorgang wiederholt man mit dem anderen Ohr natürlich auch, und das einmal pro Woche.

Restschmutz wird nun mit dem Watteträger im äußeren Gehörgang entfernt.

Das Reinigen muss mit äußerster Vorsicht geschehen und sich auf den sichtbaren Teil des äußeren Gehörganges beschränken. Es besteht sonst die Gefahr, dass die Haut oder in der Tiefe das Trommelfell verletzt werden. Bei allen Erscheinungen, die auf eine Erkrankung der Ohren deuten ist unbedingt der Tierarzt zu konsultieren. Er allein stellt die Diagnose und leitet zielgerichtet die Behandlung ein.

Sollte Ihre Katze immer wieder mit Ohrmilben in Kontakt kommen, so werden diese nach der Diagnose und der Erstbehandlung durch den Tierarzt auch hier durch die regelmäßige Anwendung eines Ohr-Gels beseitigt.